



antirassistische Haltung würdigten die Vereinten Nationen durch die Einladung, an der UNESCO-Kommission teilzunehmen, die im Jahr 1964 den biologischen Aspekt des Begriffs menschliche Rasse ausarbeitete.

Die wissenschaftliche und organisatorische Tätigkeit des Jubilars fand internationale Anerkennung: er wurde Ehrenmitglied der Société d'Anthropologie de Paris, der polnischen Gesellschaft Towarzystwo Antropologiczne und ist ordentliches Mitglied einer Reihe bekannter internationalen Institutionen: Royal Anthropological Institute, International Association of Human Biology, Association on Dermatoglyphics, Société de Biométrie humaine, Anthropologische Gesellschaft (Wien) und vieler weiterer, sowie Beisitzer zahlreicher wissenschaftlicher und Redaktionsräte.

Als Organisator war Valšík niemals nur im Interesse der eigenen Arbeitsstätte tätig, er hatte immer die ganze anthropologische Gemeinde im Auge. Mit Prof. Suk gründete er im Jahr 1947 die Anthropologische Gesellschaft in Brünn, die Vorgängerin der heutigen Čs. anthropologischen Gesellschaft bei der ČSAV, und gründete auch in Bratislava zuerst eine Zweigstelle dieser Gesellschaft, aus der später die heutige selbständige Slowakische anthropologische Gesellschaft (Slovenská antropologická spoločnosť) entstanden ist. Auch war er immer um ein Publikationsforum für Anthropologen bemüht. In Brünn gründete er und redigierte anfangs die „Zprávy antropologické společnosti“, die bis heute erscheinen,

und in Bratislava als Publikationsorgan der Mitarbeiter der naturwissenschaftlichen Fakultät die „Acta Facultatis Rerum Naturalium“, deren Serie „Anthropologie“ zu den erfolgreichsten gehört.

Niemals zögerte er seine Freizeit für öffentliche Interessen auf dem Gebiet der Anthropologie zu opfern, wo er während der ganzen Zeit des Bestehens der Čs. anthropologischen Gesellschaft die Funktion ihres ersten stellvertretenden Vorsitzenden bekleidete. Schon 11 Jahre lang ist der Jubilar als sehr agiler Vorsitzender der Slowakischen anthropologischen Gesellschaft tätig, er beteiligte sich maßgebend an allen Kongressen und Symposien, die sie organisierte, war auch akademischer Funktionär der Fakultät (Prodekan 1955—57, Dekan 1957—59) und Funktionär bei Massen- und politischen Organisationen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass diese kurze Übersicht einer so vielseitigen Persönlichkeit nicht gerecht werden kann, wie sie Prof. MUDr. et DNDr. J. A. Valšík, DRSc. vorstellt. außerdem können wir eine abschließende Würdigung seiner Tätigkeit gar nicht bieten, weil das tatkräftige Wirken des Jubilars immer neue Kapitel inauguriert und er selbst sein Werk nicht für abgeschlossen hält. Wir wollen ihm eher auch in dieser Form wünschen, daß sein Elan und seine Arbeitsfreude so lange als möglich dauern mögen, damit wir aus seinem Beispiel optimistische Zuversicht und aus seinen umfassenden Erfahrungen wertvolles Wissen schöpfen können.

M. F. Pospíšil